

RENNRAD KLASSIKER

2019

RENNRADNEWS

Mit Rennrädern der Nutzer aus dem Rennrad-News.de Forum



Dieses italienische Scanabissi Super Record stammt aus Bologna und wurde wahrscheinlich ca. 1983 von Patelli gefertigt. Auch wenn es kaum Daten über diese kleine Marke gibt, erkennt man dennoch sehr schön die Kunst des italienische Rahmenbaues. Aufgebaut ist es komplett mit einer Campagnolo Super Record Gruppe und Felgen von Nisi.



JANUAR

Rickert Zeitfahrrad, 1985

Dieses Zeitfahrrad stammt aus den Händen des Meisters Hugo Rickert, der in Dortmund viele Amateure, aber auch Profis belieferte.

Auf besonderen Kundenwunsch wurde der Rahmen um 1985/86 gelötet, obwohl die verbaute Super Record Gruppe aus dem Jahre 1982 stammt.

Der von Rickert verwendete Lasurlack gibt dem Rad einen besonderen Glanz und ist bei diesem Exemplar in einem hervorragenden Erhaltungszustand.



Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

FEBRUAR

Lejeune, ca. 1978

Im Jahr 1947 begannen die Zwillingbrüder Roger und Marcel Lejeune – ehemalige Amateur-Radrennfahrer – Fahrräder zu fertigen. Gegen Ende der 70er bestellte Olivier Morio, ebenfalls Amateurrennfahrer aus der Gegend um Boulogne, dieses wunderschöne Lejeune. Behutsam und originalgetreu wurde es wieder aufgebaut und erinnert somit an die glorreiche Zeit von Lejeune, in der viele Profis bei der Tour de France Räder dieses Herstellers fuhren.



Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

MÄRZ

Masi Prestige, 1979

Fallero Masi fing in den 50ern an, im Vigorelli Velodrom von Mailand Rahmen zu bauen. Er hatte damals bereits eine Karriere als Rennfahrer und Mechaniker hinter sich. 1973 übernahm sein Sohn Alberto das Geschäft, welches auch heute noch betrieben wird. Damals ging Fallero mit zwei Assistenten in die USA und begann eine Produktion in Carlsbad (Kalifornien), nachdem sie den Namen "Cicli Masi" an den Geschäftsmann Roland Sahn verkauften. Dieses hier gezeigte Masi stammt aus der Mailänder Werkstatt und erstrahlt in einem perlmuttähnlichen Hellblau. Die Kabelführung durch das Oberrohr wurde nachträglich von Masi auf Kundenwunsch durchgeführt.



Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

APRIL

Peugeot PX10, 1978

Dieses Peugeot PX10/LE von 1978 wurde über viele Jahre nicht bewegt und fristete sein Dasein vor allem im Haus eines Sammlers. Das Rad hat eine untypische Ausstattung für einen Franzosen, nämlich eine fast komplette Campagnolo Super Record Gruppe mit Cinelli Cockpit und Sattel. Der damalige Käufer hat sich das Rad von seinem Händler auf Kundenwunsch so aufbauen lassen. Lediglich die Bremsen sind urfranzösisch von Mafac, die Schalthebel von Simplex.



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

MAI

Ciöcc, ca.1980

Ciöcc wurde 1969 von Giovanni Pelizzoli als kleiner Fahrradhersteller in der Nähe von Bergamo in Norditalien gegründet. Pelizzoli arbeitete seit Anfang der 1970er Jahre als Mechaniker für den Rennstall G.S. ZONCA des italienischen Radprofis und späteren Rahmenbauers Gianni Motta. Dieses Rad besticht durch eine Vielzahl von Pantomagen und wurde gemäß Katalog wiederhergestellt.



Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

JUNI

Motobecane Tour de France, 1972

Mit dem "Team BIC" in typischen Orange wagte Motobecane Anfang der 70er Jahre den Sprung an die Spitze der internationalen Rennszene. Nach einem Teamsieg bei der 71er Tour konnte Luis Ocaña die 73er Tour auf Motobecane für sich entscheiden. Die bei diesen Siegen genutzten Teamräder entstanden in einer eigenen, kleinen Abteilung, dem "atelier artisanale", welches auch für Privatleute, auf Bestellung und nach Maß, fertigte. In der Ausstattung komplett Campagnolo und Cinelli, sind Rahmen und Gabel aus Reynolds 531-Rohr gefertigt. Motobecane bewies damit, dass auch eine als Massenhersteller bekannte Firma durchaus siegfähige Rennvelos fertigen konnte.

Die sorgfältige Verarbeitung des hier gezeigten Exemplars zeugt von der Liebe zum Detail und ist eine direkte Hommage an die unvergessene "BIC-Ära".



Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

JULI



Koga Miyata Jubiläumsmodell, 1999

Dieses Koga Miyata Jubiläumsmodell wurde im Jahr 1999 von Koga Miyata in einer Auflage von nur 100 Stück gebaut. In den Niederlanden hat das Modell damals rund 8800 Gulden gekostet! Die Shimano Dura Ace 25th Gruppe ist bei den 100 Rädern fortlaufend nummeriert verbaut worden und kam mit einem original Shimano Alukoffer, welcher sogar eine Jubiläumsuhr der Marke Seiko enthielt



Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

AUGUST



Bianchi Moreno Argentin, 1989

Dieses wunderschöne Rad wurde dem bekannten Rennfahrer Moreno Argentin gewidmet und stellt anhand der Verarbeitung und Ausstattung ein besonderes Highlight in der Reihe der Bianchi Modelle dar.

Es wurde 1989 mit dem damaligen Top Rohrsatz Columbus TSX gelötet und mit der Campagnolo C Record der ersten Generation ausgestattet. Dank einer vollständigen und behutsamen Renovierung konnte der Originalzustand weitestgehend wieder hergestellt werden.



Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

SEPTEMBER

Rauler, ca. 1985

Rauler? Die Verbindung zu Colnago ist vor allem gegeben durch die Zusammenarbeit zweier begnadeter Rahmenbauer. Als 1984 das Tischtuch zwischen den ehemaligen Partnern Raul Gozzi und Ernesto Colnago zerschnitten war, packte Gozzi seine Sachen und verließ die Edelfrennschmiede mit allen Fertigkeiten, die Colnago Rennräder so einzigartig machten. In seiner kurz danach gegründeten eigenen Manufaktur entstanden ab diesem Zeitpunkt kleine Kunstwerke wie dieses wunderschöne Rauler aus den frühen 80er Jahren. Es ist ausgestattet mit einer kompletten Campagnolo Super Record Gruppe und glänzt mit bester handwerklicher Verarbeitung.



So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

OKTOBER

Colnago Master Piu, 1991

Es handelt sich bei diesem Klassiker um eine Replika eines der letzten Profiräder, die mit der finalen Version der Suntour SUPERBE PRO Gruppe ausgestattet waren. Wie das Teamrad von 1990/91 des Buckler-Colnago Teams, besitzt auch dieses Rad die 7-fach Version der letzten SUPERBE PRO. Diese Gruppe mit der Accushift Kassette ist nach Meinung der Nutzer vom Schaltkomfort und der Präzision her auf dem Niveau einer Shimano HG und wohl eine der am meisten unterschätzten Gruppen. Die Farbgebung des Rahmens am Steuerrohr, welche von weiß nach gelb verläuft, ist angeblich der niederländischen Bierbrauerei „Buckler“ geschuldet. Neben Suntour finden sich noch Komponenten von 3itt und Ambrosio am Rad. Die Ambrosio Nemesis, auch „Königin des Nordens“ genannten Schlauchreifenfelgen wurde bis 2016 unverändert von Ambrosio hergestellt und vertrieben.



Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

NOVEMBER

RU-FA Sport, 1964

"So'n kräftiger Sprinter wie Du brauchst ein richtiges Rad. Wir stellen Dich dem Fauss vor."

Rudolf Fauss (RU-FA), Köln, baute nur 200-300 Rahmen und Gabeln jährlich selbst. Für Größen wie Altig und Junkermann, aber auch für talentierte Amateure.

Hans-Joachim Runge (Essen 1900) folgte dem Rat der Kölner Trainingskollegen. Seine Spezialität waren Ausscheidungsrennen ("Du mußt immer nur Vorletzter sein ..."). Sechs Monate später und 265 Mark ärmer war er so begeistert von seinem RU-FA, daß er im Folgejahr noch einen Straßenrahmen in Auftrag gab.

Nach Runges Radsportkarriere wurde das RU-FA in der Familie weiter genutzt. Der Neffe Thomas absolvierte damit in den 80ern seine ersten Bahnrennen, dann wurde es 25 Jahre in der Garage des Bruders Harry auf der Rolle intensiv geschunden.

Seit 2016 nutzt Runges Schwiegertochter das Rad zum Wintertraining auf der Bahn. Die natürliche Patina spiegelt die lange Geschichte dieses Bahnrades auf ganz besondere Art wider.



Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

DEZEMBER

Pinarello, 1980

Im kompletten Chromfinish mit kontrastierenden roten Akzenten ist dieses Pinarello Super Record ca. 1980 hergestellt worden. Hervorzuheben ist die Veredelung mit dem Brügelmann Finish. Der Händler und Versender bot damals viele Komponenten mit besonderer Aufbereitung an, darunter Gewichtsoptimierung durch Titanteile oder auch nachträgliche Bohrungen in Komponenten. Ausgestattet ist das Rennrad mit einer kompletten Campagnolo Super Record Gruppe mit zahlreichen Pantographien.



So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31